



Arbeitgeber verweigern neuen Verhandlungstermin:

Letzte Chance für Arbeitgeber

Die Arbeitgeber verweigern einen weiteren Verhandlungstermin! Das ist das Resultat der 4. Tarifverhandlung für die 10 000 Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie Sachsen-Anhalt am 14. Mai in Magdeburg. Anstatt konstruktiv zu verhandeln, wurde auf das Mager-Angebot vom 25. April verwiesen. Wenn es bis Pfingsten kein Ergebnis gibt, kommt es zu einem Großkonflikt.

Kopfschütteln und Empörung. Das ist die Reaktion der Verhandlungskommission der IG Metall auf die Verweigerungshaltung der Arbeitgeber im Tarifgebiet Sachsen-Anhalt am 14. Mai!

»Anstatt konstruktiv zu verhandeln, haben die Arbeitgeber nichts substantiell Neues gesagt und verweigern einen weiteren Verhandlungstermin«, sagte Bezirksleiter

Hartmut Meine, der Verhandlungsführer der IG Metall. »Ein ungeheuerlicher Vorgang, der fehlenden Respekt vor den Metallerrinnen und Metallern zum Ausdruck bringt. Jetzt tickt die Uhr.« Obwohl in nur einer Woche im Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, der die Tarifgebiete Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und Osnabrück-Emsland umfasst, in einer

ersten Warnstreikwelle über 28 000 Beschäftigte aus rund 150 Betrieben die Arbeit niedergelegt haben, steuern die Arbeitgeber damit sehenden Auges in einen Großkonflikt. Hartmut Meine: »Wenn bis Pfingsten kein Ergebnis vorliegt, sieht die IG Metall sich gezwungen, in ausgewählten Tarifgebieten über Urabstimmung und Streik zu entscheiden.«

Das war stark: 28 000 Beschäftigte machten in der ersten Welle Druck



25. April in Barleben bei Magdeburg: Über 700 Warnstreikende begleiten die 3. Tarifverhandlung



24. April: Fair (ver-)leihen



24. April: Krise ist vorbei



25. April: Aktion in Barleben



24. April: Trommelwirbel bei KSB in Halle



25. April: Warnsteik in Barleben



25. April: Hartmut Meine in Barleben



26. April: Radsatz Ilseburg



7. Mai: KSM Kastings in Wernigerode



3. Mai: Kranbau Köthen



8. Mai: ABB in Halle



24. April: Linde in Ballenstedt



25. April: Warnsteik in Barleben von Beschäftigten aus 14 Betrieben

Bilanz der Warnstreiks im Bezirk (1)

24. April 2012
Vst. Halberstadt: Linde Ballenstedt
Vst. Halle: KSB

25. April 2012
Vst. Magdeburg-Schönebeck: Schiess GmbH, Novelis, SKL Motors, Schaeffler, Thyssen-Krupp Presta, BMB, AWS Achslagerwerk Staßfurt, FAM
Vst. Halberstadt: VEM
Vst. Halle: KSB, ABB, IMO, MKM BIS Rohrleitungsbau,
Vst. Dessau: Fahrzeugtechnik Dessau

26. April 2012
Vst. Halberstadt: Radsatzfabrik Ilseburg

29. April 2012
Vst. Wolfsburg: Conti (Teves), Giffhorn (Nachtschicht)
Vst. Alfeld-Hameln-Hildesheim: KSM Castings, Hildesheim (Nachtschicht)
Vst. Salzgitter-Peine: Bosch (Nachtschicht)
Vst. Osnabrück: Essex, Nexans (Nachtschichten)
Vst. Süd-Niedersachsen-Harz: Haendler & Natermann, Hann. Münden (Nachtschicht)

2. Mai 2012
Vst. Celle-Lüneburg: Miele Lehrte, Lüneburger Eisenwerke
Vst. Salzgitter-Peine: MAN

3. Mai 2012
Vst. Osnabrück: KME, Elster Kromschroder
Vst. Rheine: Stemmann
Vst. Alfeld-Hameln-Hildesheim: Phoenix Contact, Bosch Rexroth, Robert Bosch Car Multimedia, Robert Bosch
Vst. Dessau: Kranbau Köthen
Vst. Nienburg-Stadthagen: Faurecia, Lühr, Hautau, Bornemann
Vst. Süd-Niedersachsen-Harz: John Crane, Sartorius Weighing Technology, Sartorius Stedim Plastics, Sartorius Stedim Biotech, Sartorius Corporate Administration, Schneider, Demag, AKG Thermotechnik, Zollern BHW, Exide Technologies, Haendler & Natermann, Pleissner Guss, Spänex
Vst. Hannover: Alcoa, Eiffel, Hänsel, Hydro Aluminium Alutubes, Hydro Aluminium Gießerei, Körting, MTU, Nexans, RFS, Siemens, Sorst, VB Autobatterie, Wabco, Waldemar Pruss
Vst. Braunschweig: Bühler
Vst. Celle-Lüneburg: Winkelmann

Die Beschäftigten in Sachsen-Anhalt eröffneten die Aktionen:

28 000 in der ersten Welle

In der Tarifrunde 2012 wurde die erste Warnstreik-Welle im Bezirk schon am 24., 25. und 26. April von über 1000 Beschäftigten aus 17 Betrieben in Sachsen-Anhalt eröffnet. Denn in Ostdeutschland herrschte keine Friedenspflicht.

»Die Warnstreikphase hat im Osten begonnen, die Beschäftigten sind nicht länger bereit, still zu halten«, sagte Bezirksleiter Hartmut Meine, als bei der dritten Tarifverhandlung am 25. April in Barleben allein über 700 Warnstreikende Druck machten.

Am 29. April, Punkt Mitternacht, war dann die Friedenspflicht in der Metallindustrie Niedersachsen und Osnabrück-Emsland zu Ende. Prompt warfen aus

vier Betrieben rund 600 Nachtschichtler die Brocken hin, darunter Conti Teves in Gifhorn und KSM Castings in Hildesheim.

Dann ging es am 2. Mai weiter: Bei Miele in Lehrte waren 200 Beschäftigte und bei MAN in Salzgitter 1000 dabei. Am 3. Mai gingen bei KME in Osnabrück über 800, bei Elster Kromschroder in Lotte noch einmal 350 auf die Straße. Bei Bosch im Hildesheimer Wald zogen rund 800 vors Tor, in Hannover kamen 1500 Beschäftigte aus 13 Betrieben in der Innenstadt zusammen, in Süd-Niedersachsen-Harz beteiligten sich knapp 800 Beschäftigte aus acht Betrieben.

Am 4. Mai lag der Schwerpunkt der Warnstreiks im

Südwesten Niedersachsens: In Salzgitter waren 1200 Beschäftigte dabei, in Süd-Niedersachsen-Harz gingen insgesamt 2400 Beschäftigte aus 14 Betrieben zwei bis vier Stunden früher nach Hause.

Und als letzte Woche wieder über mehrere tausend Beschäftigte Griffel und Hammer fallen ließen, hatten im Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt rund 28 000 Beschäftigte aus über 150 Betrieben in einer ersten und teilweise zweiten Warnstreikwelle eindrucksvoll bewiesen, dass sie kampfbereit sind. Im Tarifgebiet der Metall- und Elektroindustrie Sachsen-Anhalt waren insgesamt rund 2000 Beschäftigte aus insgesamt 17 Betrieben dabei.

Bilanz der Warnstreiks im Bezirk (2)

4. Mai 2012

Vst. Alfeld-Hameln-Hildesheim: Wabco Gronau, Transnorm, Aerzener Maschinenfabrik

Vst. Braunschweig: Lanico, Flammenfilter, Welger, BMA

Vst. Celle-Lüneburg: Hay Speed Umformtechnik, SKF Lüchow

Vst. Salzgitter-Peine: Alstom, Voith

Vst. Rheine: Storm, Krone

Vst. Süd-Niedersachsen-Harz: JI Goslar, Elsold, PPM Pure Metals, Mahr, Piller, Renold Einbeck, Harz Guss Zorge, BHR Hochdruck-Rohrleitungsbau, Thermo Fisher Scientific, Bosch Willershausen, Bosch Göttingen, Dura, Kamax-Werke, Carl Zeiss Micromaging

7. Mai 2012

Vst. Alfeld-Hameln-Hildesheim: Volvo, Premium Stephan, KSM Castings

Vst. Salzgitter-Peine: SMAG, Meyer

Vst. Wolfsburg: Conti Teves

Vst. Halberstadt: KSM Castings

8. Mai 2012

Vst. Alfeld-Hameln-Hildesheim: Delphi, Dynat, Jensen, Kannegießer, GEA Exoflex, Lenze, Philips, Reintjes

Vst. Salzgitter-Peine: Bosch

Vst. Rheine: Benteler

Vst. Osnabrück: Frimo, Maschinenfabrik Herzog

Vst. Hannover: TRW

Vst. Halle: ABB, MKM

9. Mai 2012

Vst. Alfeld-Hameln-Hildesheim: Pleissner, Graaff, Alcoa, Emmerthaler Apparatebau

Vst. Braunschweig: Zollern BHW, MKN, Siemens

Vst. Braunschweig: Zollern, MKN, Siemens

Vst. Süd-Niedersachsen-Harz: Mahr, Novelis, Zeiss, Bosch Göttingen, John Crane, Haendler & Natermann, Metallumform, Bosch Willershausen, Sartorius Weighing Technology, Sartorius Stedim Plastics, Sartorius Stedim Biotech, Sartorius Corporate Administration, Demag, Täfeler

Vst. Hannover: Bosch Rexroth Pneumatic, Komatsu Hanomag, Kone, Renk, Sensus, Strate, Troester, Krauss Maffei Berstorff, Wabco

Vst. Osnabrück: Schomäcker Federwerk, Melle

10. Mai 2012

Vst. Osnabrück: Volkswagen

Vst. Rheine: Kampmann



8. Mai: Rund 20 Azubis von MKM streiken für eine Stunde.



24. April: KSB in Halle für faire Leiharbeit



25. April: Aktion in Barleben